



ROTARY CLUB BADEN

Bulletin

Thema: **Produktionsstandort Schweiz in einem veränderten Umfeld
Die Sicht eines Pharma- und Medtech-Unternehmens, Madeleine Stöckli**

Ort: Hotel Blume, Baden

Vorsitz: Claude Merlin

Bulletin vom: 16. April 2013

Verfasser: Reto Wanner

Eine wärmende Topinambursuppe im Juni wäre in jedem anderen Jahr unvorstellbar gewesen. Im 2013 freut sich aber jeder, da wir noch immer mit Wintermantel und Regenschirm unterwegs sind. Und das nun seit gut 8 Monaten...! Aber Wetterbesserung ist in Sicht, die Hoffnung ist gross, die Stimmung ist gut! Claude Merlin begrüsst die anwesenden Rotarierinnen und Rotarier und weist uns auf den kommenden Abendanlass vom 11. Juni hin. Ein spannender Abend erwartet uns im art room Roy Oppenheim in Lengnau. Anmeldungen können auf unserer Homepage vorgenommen werden.

Zum heutigen Referat stellt uns Claude die Referentin, Frau Madeleine Stöckli, vor. Sie ist Verantwortliche für den Schweizer Markt bei B.Braun Medical AG. Um Missverständnisse im Firmennamen zu verhindern, weist uns Frau Stöckli gleich zu Beginn darauf hin, dass B. Braun weder Staubsauger noch elektrische Zahnbürsten herstellt. Dies erfahren wir auch im kurzen Werbefilm, welcher uns vorgeführt wird und die Firmengeschichte und eine Übersicht über die Firma darstellt. B Braun beschäftigt weltweit über 47'000 Mitarbeitende und stellt mehr als 45'000 Produkte der Medizinalbranche her wie zum Beispiel Plastikspritzen. Nebst vier Produktionsstätten und dem Hauptsitz in der Schweiz, ist die Firma, welche als Familienunternehmen 1839 gegründet und noch immer als solche betrieben wird, in über 50 Ländern operativ.

Der Produktionsstandort Schweiz hat während Jahrzehnten zahlreiche Vorteile geboten und zum grossen Erfolg der Firma beigetragen: politische Stabilität, die Schweizer Gesetzgebung, die hohe Produktivität und das Schweizer Steuersystem werden genannt. Dunkle Wolken zogen beim Wertverfall des Euro auf. Die Produktion in der Schweiz mit Export nach Europa erwies sich als immer problematischer. B Braun war gefordert und konzentrierte sich auf qualitativ hochstehende Lösungen und Veränderungen im Produktesortiment. Innovation war gefragt: Zwei neue Produkte werden uns vorgestellt. Zum einen ein arzneimittelbeständiger Dreiwegehahn (siehe Abbild in der Präsentation) oder individuelle Sets für die Anästhesie, „Kits“ genannt. Durch solche Innovationen konnten die Marktbedürfnisse gedeckt werden und alle Produktionsstätten in der Schweiz sind wieder erfolgreich tätig. Auch wenn der Preis immer mehr im Fokus stehe, konzentriere sich B. Braun insbesondere auf hohe Qualität. Ein weiterer Grund für die Rückkehr auf die Erfolgswelle sei die demografische Entwicklung. Immer mehr ältere Menschen und das steigende Bedürfnis nach ästhetischer Chirurgie komme der Firma sehr gelegen. Der letzten Folie der beiliegenden Präsentation entsprechend, wird der Produktionsstandort Escholzmatt daher wieder mit blauem Himmel statt schwarzen Wolken gezeigt. Das spannende, kurze Referat mit „happy End“ wurde mit der Fragerunde beendet und durch Claude Merlin verdankt.

Für das hoffentlich letzte herbst-winterliche Bulletin: Reto Wanner